

# Herzog Intertec überzeugt mit Ingenieurleistungen

**MAHLSTETTEN (pm)** - Die Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg hat die Mahlstetter Firma Herzog Intertec GmbH zum Unternehmen des Monats Juni in der „Gewinnerregion“ gewählt. Sie überzeugte die Jury durch Innovationskraft und die jüngste Entwicklung einer Partiallagerwelle für Verbrennungsmotoren.

Diese neue Technik hat in der Automobil- und Maschinenbau-Branche große Beachtung gefunden. „Die Region benötigt solche Firmen. Sie sind ein dynamisches Familienunternehmen mit hoher Schaffenskraft und überzeugen weit über die Region hinaus mit außergewöhnlichen Leistungen“, lobte Bernhard Hoch, Aufsichtsratsvorsitzender der regionalen Wirtschaftsförderung und Handwerkskammer-Präsident. Zusammen mit dem regionalen Wirtschaftsförderer Heinz-Rudi Link übergab er bei einer kleinen Feierstunde am Firmenstandort in der Riegertsbühlstraße 68 die Urkunde an die Geschäftsführer Ewald und Raphael Herzog. Senior- und Juniorchef berichteten von einer starken Nachfrage nach der optimierten Leichtbau-Ausgleichswelle und einer gestiegenen Imagewirkung für die zehnköpfige Firma.

Raphael Herzog, Maschinenbau-Ingenieur und Diplom-Betriebswirt, skizzierte die Entwicklung des Unternehmens und die Aufgabenfelder Engineering, Projektmanagement und Fertigungstechnik: Die Herzog Intertec GmbH habe sich durch konzentrierte Ingenieurleistungen und den Aufbau eines zuverlässigen Technologie-Netzwerkes hohe Akzeptanz, vor allem in der Automobil-Branche, erworben. In der Gründungsphase – Konstrukteur Ewald Herzog begann im Jahr 1996 – lag der Schwerpunkt im Vertrieb. Mehr und mehr technisierten



Unternehmer des Monats (von rechts): Der regionale Wirtschaftsförderer Heinz-Rudi Link gratulierte Ewald Herzog und seinen in der Firma als Ingenieure tätigen Kindern Patricia Will und Raphael Herzog. Links Bernhard Hoch, Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderergesellschaft und Präsident der Handwerkskammer (links). Foto: avi

sich die Aufgaben, und schnell spannte sich der Bogen zum gefragten Entwicklungsdienstleister.

Heute sieht sich Herzog Intertec in

der innovativen Produkt- und Prozessentwicklung bis hin zum Prototypenbau und der Kleinserien-Auflage bestens gerüstet. Für die Partiallager-

welle, 2007 ausgezeichnet mit dem Dr.-Rudolf-Eberle-Innovationspreis, wurde bereits das internationale Patent aufgelegt. Mit Entwicklungspartnern führt das Ingenieurbüro weitere Patente. Das Engineering hat bei Herzog einen Namen. So zielt das Unternehmen auf weitere neue Prozessverfahren im Laserschweißen und vertieftem Datenmanagement. Um dies vorantreiben zu können, kämpft die Familie Herzog mit der DSL-Initiative Mahlstetten um eine schnellere Anbindung der Gemeinde an die Datenautobahn. Ewald Herzog: „Der uneingeschränkte Datenaustausch bedeutet für uns letztendlich die Unternehmens- und Standortsicherung“.

## ► Auf einen Blick

### Neue Welle soll bald serienreif sein

Die von Herzog Intertec optimierte Partiallagerwelle für Verbrennungsmotoren ist derzeit bei verschiedenen Automobilherstellern im Versuchseinsatz. Die Serienreife soll in ein bis zwei Jahren erreicht sein. Die neu gestaltete Ausgleichswelle wiegt 35 Prozent weniger. Zudem wird durch eine

bessere Lagerungsrotation der Reibungsverlust um 50 Prozent reduziert, der Benzinverbrauch und Kohlendioxid-Ausstoß minimieren sich. Mehr Informationen zur Entwicklung und dem Unternehmen gibt es unter der Internetadresse „www.herzog-intertec.de“.